

**Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg
für Bachelor-Studiengänge**

Vom 29. Juni 2015

Aufgrund von § 32 Absatz 3 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99, im Folgenden: LHG) hat der Senat der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg am 24. Juni 2015 folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor-Studiengänge vom 7. August 2013 beschlossen.

Der Rektor hat dieser Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung am 29. Juni 2015 zugestimmt.

Artikel I

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg für Bachelor-Studiengänge vom 7. August 2013, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. Juli 2014, wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 - a) Die Zeile zu § 4 wird wie folgt ersetzt:
„§ 4 Verpflichtendes Praktisches Studiensemester bzw. praxisorientierter Studienteil“
 - b) Die Zeile zu § 15 wird wie folgt ersetzt:
„§ 15 Anrechnung von Studienzeiten und Prüfungsleistungen“
 - c) Nach der Zeile zu § 44 werden folgende Zeilen eingefügt:
„§ 45 Studiengang Angewandte Biomechanik
§ 46 Studiengang Biomechanik“
 - d) Der bisherige § 45 (Inkrafttreten) wird zu § 47.

2. § 1 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden nach der Nr. 17. folgende Zeilen eingefügt:

„18. Angewandte Biomechanik, aBM	§ 45
19. Biomechanik, BM	§ 46“

b) In Absatz 2 wird Satz 1 wie folgt ersetzt:

„(2) Den Studiengängen nach Absatz 1 mit den Nummern 3., 6., 8., 9., 10. sowie 14. bis 19. kann optional das Einstiegssemester startING vorgeschaltet werden, das damit integraler Bestandteil dieser Studiengänge wird.“

3. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift wird wie folgt ersetzt:

„§ 4 Verpflichtendes Praktisches Studiensemester bzw. praxisorientierter Studienteil“

b) In Absatz 1 Satz 1 wird nach dem Wort „Studiensemester“ das Wort „verpflichtend“ eingefügt.

c) In Absatz 2 Satz 1 werden die Wörter „20 Wochen, mindestens aber“ ersatzlos gestrichen.

4. In § 6 Absatz 2 wird nach Satz 4 folgender neuer Satz 5 eingefügt:

„Für Anmeldungen zu Prüfungen des Sprachenzentrums können abweichende Regelungen gelten.“

5. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 2 werden folgende neue Absätze 3 und 4 eingefügt:

„(3) Prüfungen können unter Nutzung elektronischer Umgebungen zum Beispiel in Form von E-Klausuren abgehalten werden.

(4) Prüfungen können Inhalte umfassen, die teilweise oder ausschließlich elektronisch bereitgestellt werden sowie die mit elektronischen Mitteln zu erarbeiten sind. Die Teilnahme an E-Learning-Aktivitäten kann verpflichtender Bestandteil der Prüfungsleistung sein.“

b) Die bisherigen Absätze 3 bis 5 werden zu den Absätzen 5 bis 7.

c) Im neuen Absatz 7 wird der Begriff „Absatz (4)“ durch „Absatz 6“ ersetzt.

6. § 10 wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„(2) Die Fristsetzung zur Abgabe von schriftlichen Arbeiten erfolgt durch den jeweiligen Dozenten. Die Frist kann ein Mal verlängert werden. Eine nicht rechtzeitig innerhalb der vorgegebenen Frist abgegebene schriftliche Arbeit hat eine Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) oder „ohne Erfolg“ (oE) zur Folge.

b) Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden zu den Absätzen 3 und 4.

7. § 14 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Die Sätze 2 und 4 werden ersatzlos gestrichen.

bb) Der bisherige Satz 3 wird zu Satz 2.

b) Nach Absatz 1 werden folgende Absätze 2 bis 5 eingefügt:

„(2) Darüber hinaus ist eine zweite Wiederholung (Drittversuch) zulässig, wenn der Studierende dem Prüfungsamt nachweist, dass sie bzw. er eine Studienfachberatung absolviert hat. Die Studienfachberatung erfolgt durch einen fachspezifischen Professor der Hochschule. Ein Protokoll über das Gespräch ist in der Studierendenakte abzulegen. Die zweite Wiederholung von nichtbestandene Prüfungsleistungen (Drittversuch) erfolgt spätestens in dem auf den zweiten Fehlversuch folgenden Studiensemester. Hierfür ist bis zum Ablauf der in § 6 Absatz 2 genannten Anmeldefrist (eine Woche vor Beginn der Prüfungsperiode) der schriftliche Nachweis über das studienfachliche Beratungsgespräch beim Prüfungsamt vorzulegen.

(3) Die Prüfungsberechtigung im Hinblick auf den Drittversuch wird von Amts wegen festgestellt. Erfolgt der Nachweis über das in Absatz 2 geforderte studienfachliche Beratungsgespräch nicht bis zum Ablauf der Prüfungsanmeldefrist des in Absatz 2 genannten Prüfungszeitraums, gilt der Drittversuch als nicht angetreten und wird mit „nicht ausreichend“ oder bei unbenoteten Prüfungsleistungen mit „ohne Erfolg“ bewertet.

(4) Wird die Prüfungsleistung im Drittversuch mit „nicht ausreichend“ oder „ohne Erfolg“ bewertet, gilt die Prüfungsleistung als endgültig nicht bestanden. Ist eine Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden, so zieht das unmittelbar den Verlust des Prüfungsanspruchs und der Zulassung zum Studium nach sich.

(5) Eine dritte Wiederholung (Viertversuch) einer Prüfungsleistung ist nicht möglich. Ein darauf zielender Antrag ist unzulässig.

c) Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden zu den Absätzen 6 und 7.

d) Im neuen Absatz 7 wird der Begriff „Absatz (2)“ durch „Absatz 6“ ersetzt.

e) Der bisherige Absatz 4 wird ersatzlos gestrichen.

8. § 15 wird wie folgt geändert:

a) In der Überschrift wird das Wort „Studienleistungen“ ersatzlos gestrichen.

b) In Absatz 5 wird Satz 3 wie folgt ersetzt:

„Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen werden auf einem Extrablatt im Anhang zum Zeugnis kenntlich gemacht.“

c) In Absatz 6 Satz 1 wird das Wort „Studienleistungen“ durch das Wort „Prüfungsleistungen“ ersetzt.

9. In § 21 Absatz 3 wird nach Satz 2 folgender neuer Satz 3 eingefügt:

„Die Überprüfung, ob die erforderliche Qualifikation des Zweitprüfers vorliegt, obliegt dem Prüfungsausschussvorsitzenden.“

10. § 22 Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

„(2) Die Abschlussarbeit ist in der Regel von zwei Prüfern zu bewerten. Mindestens eine Bewertung erfolgt durch einen Professor der Hochschule nach § 21 Absatz 3. Dieser soll auch der Betreuer der Abschlussarbeit sein. Die andere Bewertung erfolgt durch den Zweitprüfer. Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.“

11. § 23 Satz 3 wird wie folgt ersetzt:

„Das Modul und die Note werden auf Antrag auf einem Extrablatt im Anhang zum Zeugnis ausgewiesen.“

12. § 24 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

„(1) Die Gesamtnote im Abschlusszeugnis errechnet sich aus dem Mittel aller mit den Credits gewichteten Modulnoten des ersten und zweiten Studienabschnitts (§ 11), wobei die Module des ersten Studienabschnitts nur mit der Hälfte der Credits gewichtet werden.“

b) Nach Absatz 5 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

„(6) Zusätzlich findet im Zeugnis für die Gesamtnote das ECTS-Bewertungssystem Anwendung. Die erfolgreichen Studierenden erhalten folgende Noten (dabei sollte die Kohorte mindestens die Zahl 50 haben):

A beste 10 %
B nächste 25 %
C nächste 30 %
D nächste 25 %
E nächste 10 %

13. § 25 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

„Die Hochschule Offenburg verleiht nach bestandener Abschlussprüfung:

.....,

in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik/Informationstechnik, Elektrotechnik/Informationstechnik^{3nat}, Mechatronik, Elektrische Energietechnik/Physik, Maschinenbau, Maschinenbau/Werkstofftechnik, Energiesystemtechnik, Angewandte Biomechanik sowie Biomechanik den Grad „Bachelor of Engineering, abgekürzt „B.Eng.“,

.....“

14. § 33 wird wie folgt geändert:

a) Die Tabelle unter Absatz 7 wird wie folgt geändert:

aa) Das Modul „Formale Sprachen und Automaten“ (Modul-Nr. AI-03) wird wie folgt ersetzt:

AI-03	Sprach- und Methodenkompetenz	5	E+I161	Kommunikationskompetenz	S	2	3		RE	-
			E+I162	Englisch für Informatiker	S	2	2		K60	1

bb) Im Modul „Mathematik 2“ (Modul-Nr. AI-10) wird die Prüfungsleistung „K90“ durch „K90+PA^{1a}“ ersetzt.

b) Die Tabelle unter Absatz 8 wird wie folgt geändert:

aa) Im Modul „Rechnerarchitekturen“ (Modul-Nr. AI-17) wird bei der Lehrveranstaltung „Praktikum Rechnerarchitekturen“ in der Spalte „Art“ der Buchstabe „P“ durch den Buchstaben „L“ ersetzt.

bb) Im Modul „Projektmanagement“ (Modul-Nr. AI-18) wird bei der Lehrveranstaltung „Projekt 1“ in der Spalte „Art“ der Buchstabe „P“ durch den Buchstaben „L“ ersetzt sowie in der Spalte „Gewicht“ die Zahl „1“ eingefügt.

cc) Im Modul „Management“ (Modul-Nr. AI-25) wird bei der Lehrveranstaltung „IT-Recht“ die Prüfungsleistung „RE“ durch „K60“ ersetzt sowie in der Spalte „Gewicht“ die Zahl „1“ eingefügt.

dd) Im Modul „Projekt“ (Modul-Nr. AI-27) wird in der Spalte „Art“ der Buchstabe „P“ durch den Buchstaben „L“ ersetzt sowie in der Spalte „Gewicht“ die Zahl „1“ eingefügt.

ee) Das Modul „IT-Security“ (Modul-Nr. AI-28) wird wie folgt ersetzt:

AI-28	IT-Security	5	E+I145	IT-Security	V	2			2		K90	1
			E+I163	Praktikum IT-Security	L	2			3		LA	-

15. § 34 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 6 wird wie folgt ersetzt:

„(6) Die Ausgabe der Bachelor-Thesis erfolgt nach § 21 Absatz 2 frühestens dann, wenn 150 Credits erbracht wurden, darunter das Betriebspraktikum und alle Credits der ersten 4 Semester. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag Ausnahmen genehmigen.“

b) Die Tabelle unter Absatz 8 wird wie folgt geändert:

aa) Das Modul „Mathematik I“ (Modul-Nr. EI-01) wird wie folgt ersetzt:

EI-01	Mathematik I	6	E+I201	Mathematik I	V+Ü	6+2	6		K90+PA ¹	1
-------	--------------	---	--------	--------------	-----	-----	---	--	---------------------	---

¹ PA kann bis zu 20 % der Klausur ersetzen.

bb) Das Modul „Physik I“ (Modul-Nr. EI-02) wird wie folgt ersetzt:

EI-02	Physik I	5	E+I202	Physik I	V+Ü	4+2	5		K90	1
-------	----------	---	--------	----------	-----	-----	---	--	-----	---

cc) Das Modul „Elektrotechnik I“ (Modul-Nr. EI-04) wird wie folgt ersetzt:

EI-04	Elektrotechnik I	5	E+I205	Elektrotechnik I	V+Ü	4+2	5		K90	1
-------	------------------	---	--------	------------------	-----	-----	---	--	-----	---

dd) Das Modul „Mathematik II“ (Modul-Nr. EI-07) wird wie folgt ersetzt:

EI-07	Mathematik II	6	E+I210	Mathematik II	V+Ü	6+2		6	K90+PA ¹	1
-------	---------------	---	--------	---------------	-----	-----	--	---	---------------------	---

ee) Das Modul „Elektrotechnik II“ (Modul-Nr. EI-11) wird wie folgt ersetzt:

EI-11	Elektrotechnik II	7	E+I216	Elektrotechnik II	V+Ü	4+2		5	K90	1
			E+I217	Labor Elektrotechnik	L	2		2	LA	-

ff) In der Zeile „Summe“ wird in der Spalte „Sem./SWS“ die Zahl „52“ durch „52+10“ ersetzt.

c) Die Tabelle unter Absatz 9 wird wie folgt geändert:

aa) Das Modul „System-Evaluation“ (Modul-Nr. EI-13) wird wie folgt ersetzt:

EI-13	System-Analyse	6	E+I225	Simulation	S	2	3			LA	-
			E+I226	Elektronische Messverfahren	V	2		3		K60	1

bb) Das Modul „Projektmanagement“ (Modul-Nr. EI-18) wird wie folgt ersetzt:

EI-18	Projektmanagement	7	E+I235	Seminar Projektmanagement	S	2		2		RE	-
			E+I236	Labor Systementwicklung	L	3		5		PA	-

cc) Das Modul „Betriebswirtschaftslehre“ (Modul-Nr. EI-19) wird ersatzlos gestrichen.

dd) Die Modul-Nr. EI-20 bis EI-27 werden zu den Modul-Nr. EI-19 bis EI-26.

ee) Das Modul „Praxisbegleitung“ (neue Modul-Nr. EI-20) wird wie folgt ersetzt:

EI-21	Praxisbegleitung	8	E+I239	Elektromagnetische Verträglichkeit	V	2		2			K60	e	2/8
			E+I324	Betriebswirtschaftslehre Wahlpflichtfächer Elektrotechnik ¹	V	2		2			K60	e	2/8
					V	4			4		diverse ²	e	2x2/8

ff) Die Fußnoten 1 und 2 werden zu den Fußnoten 2 und 3.

d) Die Tabelle unter Absatz 10 wird wie folgt geändert:

aa) Das Modul „Mikroelektronik“ (Modul-Nr. EI-44) wie folgt ersetzt:

EI-44	Entwurf hochintegrierter Systeme mit HDLs	6	E+I281	Digitalssystementwurf mit HDLs	S	4					6	RE+PR ⁴	1
-------	----------------------------------------------	---	--------	-----------------------------------	---	---	--	--	--	--	---	--------------------	---

⁴ Gewichtung: 30 % Referat, 70 % Projektarbeit

bb) In der Zeile „Summe“ wird in der Spalte „SWS“ die Zahl „26“ durch die Zahl „24“ ersetzt.

16. § 35 wird wie folgt geändert.

a) In Absatz 6 werden die Umrechnungstabellen wie folgt ersetzt:

bestanden		
D	F	CH
1,0	17,0	6,0
1,3	16,3	5,8
1,7	15,4	5,5
2,0	14,7	5,3
2,3	14,0	5,1
2,7	13,0	4,9
3,0	12,3	4,7
3,3	11,6	4,5
3,7	10,7	4,2
4,0	10,0	4,0

nicht bestanden		
D	F	CH
4,3	7,0	3,1
4,7	3,0	1,9
5,0	0,0	1,0

b) Absatz 7 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 3 wird wie folgt ersetzt:

„Beim Übergang ins fünfte Semester müssen von 60 möglichen Credits aus dem 3. und 4. Semester mindestens 51 erreicht sein.“

bb) Nach Satz 3 wird folgender Satz 4 eingefügt:

„Andernfalls verbleibt der Studierende für ein weiteres Jahr an der Hochschule Offenburg, um dieses Ziel zu erreichen.“

c) Die Tabelle unter Absatz 11 wird wie folgt ersetzt:

Nr.	Modul	C	Lehrveranstaltung	Art	Sem.	1	2	Prüf.- leistg.	Gewicht
					SWS	C	C		
EI3n-01	Komponenten, Systeme und Anwendungen I	12	Energie I	V+L	4	3			
			Digitale Informationssysteme	V+L	4	3			
			Informatik	V+L	4	3			
			Elektronische Systeme I	V+L	4	3			
EI3n-02	Innovation durch Technologie und Projekte I	10	Softwaretools I	V+L	2	2			
			Realisierung einer technologieübergreifenden Einheit	V+L	4	4			
			Professionelles Projekt I	L+Ü	1	1			
			Einführung ins Projektmanagement Kommunikation und Dokumentation	V+L P	1 1	1 2			
EI3n-03	Wissenschaftliche und persönliche Ausbildung I	8	Englisch I	V+L	2	2			
			Mathematik I	V+L	2	2			
			Ausdruck und Kommunikation I	Ü	2	2			
			Thermik - Mechanik	V+L	2	2			
EI3n-04	Komponenten, Systeme und Anwendungen II	12	Energie II	V+Ü	4		3		
			Automatisierung	V+L	4		3		
			Embedded systems	V+L	4		3		
			Elektronische Systeme II	V+L	4		3		
EI3n-05	Innovation durch Technologien und Projekte II	9	Softwaretools II	V+L	2		1,5		
			Projektierung und Realisierung einer technologieübergreifenden Einheit	V+L	4		3		
			Professionelles Projekt II	L+Ü	1		1		
			Projektmanagement	V+L	2		1,5		
			Projektrealisierung	P	1		2		
EI3n-06	Wissenschaftliche und persönliche Ausbildung II	9	Englisch II	S+Ü	2		2		
			Mathematik II	V+L	3		3		
			Ausdruck und Kommunikation II	S+Ü	2		2		
			Elektromagnetismus und Sensoren	V+L	2		2		
	<i>Summe</i>	<i>60</i>			<i>68</i>	<i>30</i>	<i>30</i>		

d) In der Tabelle unter Absatz 12 wird das Modul „Mikroelektronik“ (Modul-Nr. EI3n-51) wie folgt ersetzt:

EI3n-51	Entwurf hochintegrierter Systeme mit HDLs	6	E+I281	Digitalsystementwurf mit HDLs	S	4					6	RE+PR ⁴	1
---------	-------------------------------------------------	---	--------	----------------------------------	---	---	--	--	--	--	---	--------------------	---

⁴ Gewichtung: 30 % Referat, 70 % Projektarbeit

17. § 36 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 7 wird wie folgt ersetzt:

„(7) Die Ausgabe der Bachelor-Thesis erfolgt nach § 21 Absatz 2 frühestens dann, wenn 150 Credits erbracht wurden, darunter das Betriebspraktikum und alle Credits der ersten 4 Semester. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag Ausnahmen genehmigen.“

b) Die Tabelle zu Absatz 9 wird wie folgt geändert:

aa) Die Modul-Nr. MK-01 bis MK-06 werden wie folgt ersetzt:

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem.	1	2	Prüf.-leistg.	Gewicht
						SWS	C	C		
MK-01	Mathematik I	6	E+I301	Mathematik I	V+Ü	6+2	6		K90+PA ¹	1
MK-02	Mathematik II	6	E+I302	Mathematik II	V+Ü	6+2		6	K90+PA ¹	1
MK-03	Physik I	5	E+I303	Physik I	V+Ü	4+2	5		K90	1
MK-04	Physik II	6	E+I304	Physik II	V	4		4	K90	1
			E+I305	Labor Physik	L	2		2	LA	-
MK-05	Elektrotechnik I	5	E+I306	Elektrotechnik I	V+Ü	4+2	5		K90	1
MK-06	Elektrotechnik II	5	E+I307	Elektrotechnik II	V+Ü	4+2		5	K90	1

¹ PA kann bis zu 20 % der Klausur ersetzen

bb) Die Zeile „Summe“ wird wie folgt ersetzt:

	Summe	60				54+10	27	33	16	
--	-------	----	--	--	--	-------	----	----	----	--

cc) Die Fußnoten 1 und 2 werden zu den Fußnoten 2 und 3.

18. § 37a wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

„(1) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen ergibt sich aus dem Studienplan in den Absätzen 7 und 8. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden wird nach ECTS mit 60 Credits im ersten Studienabschnitt und mit 150 Credits im zweiten Studienabschnitt bescheinigt.“

b) Die Tabelle unter Absatz 7 wird wie folgt geändert:

aa) Das Modul „Mathematik 1“ (Modul-Nr. EP-01) wird wie folgt ersetzt:

EP-01	Mathematik 1	6	E+I1701	Mathematik 1	V+Ü	6+2	6		K90+PA ¹	1
-------	--------------	---	---------	--------------	-----	-----	---	--	---------------------	---

¹ PA kann bis zu 20 % der Klausur ersetzen.

bb) Das Modul „Mechanik“ (Modul-Nr. EP-02) wird wie folgt ersetzt:

EP-02	Mechanik	5	E+I1702	Mechanik (Physik 1)	V+Ü	4+2	4		K90	1
			E+I1711	Labor Physik 1	L	1	1		LA	-

cc) Das Modul „Elektrotechnik 1“ (Modul-Nr. EP-04) wird wie folgt ersetzt:

EP-04	Elektrotechnik 1	5	E+I1703	Elektrotechnik I	V+Ü	4+2	5			K90	1
-------	------------------	---	---------	------------------	-----	-----	---	--	--	-----	---

dd) Das Modul „Atomphysik“ (Modul-Nr. EP-06) wird wie folgt ersetzt:

EP-06	Atomphysik	7	E+I1704	Atomphysik	V	4	5			K90	1
			E+I1705	Labor Physik 3	L	2	2			LA	-

ee) Das Modul „Mathematik 2“ (Modul-Nr. EP-07) wird wie folgt ersetzt:

EP-07	Mathematik 2	6	E+I1706	Mathematik 2	V+Ü	6+2		6		K90+PA ¹	1
-------	--------------	---	---------	--------------	-----	-----	--	---	--	---------------------	---

ff) Das Modul „Elektrotechnik 2“ (Modul-Nr. EP-09) wird wie folgt ersetzt:

EP-09	Elektrotechnik 2	5	E+I1709	Elektrotechnik 2	V+Ü	4+2		5		K90	1
-------	------------------	---	---------	------------------	-----	-----	--	---	--	-----	---

gg) Die Zeile „Summe“ wird wie folgt ersetzt:

	Summe	60				54+10	33	27			
--	-------	----	--	--	--	-------	----	----	--	--	--

hh) Die Fußnoten 1 und 2 werden zu den Fußnoten 2 und 3.

c) Die Tabelle zu Absatz 8 wird wie folgt geändert:

aa) Das Modul „Richtlinien, Normen und Netzschutztechnik“ (Modul-Nr. EP-19) wird wie folgt ersetzt:

EP-19	Sensorik	5	E+I260	Mess- und Sensortechnik	V	2		3			K90	1
			E+I261	Labor Mess- und Sensortechnik	L	2		2			LA	-

bb) Das Modul „Sensorik“ (Modul-Nr. EP-25) wird wie folgt ersetzt:

EP-25	Netzschutztechnik	5	E+I1725	Netzschutztechnik	V	4				4	K90	1
			E+I1732	Labor Netzschutztechnik	L	1				1	LA	-

cc) Im Modul „Fächerübergreifende Wahlpflichtfächer“ (Modul-Nr. EP-29) werden die Credits vom 7. Semester ins 6. Semester übertragen.

dd) Das Modul „Elektrizitätswirtschaft“ (Modul-Nr. EP-31) wird wie folgt ersetzt:

EP-31	Elektrizitätswirtschaft	5	E+I1730	Elektrizitätswirtschaft	V	2				3	K60	1
			E+I1731	Smart Grids	L	2			2		LA	-

ee) Die Zeile „Summe“ wird wie folgt ersetzt:

	Summe	150				105	32	30	28	33	27	
--	-------	-----	--	--	--	-----	----	----	----	----	----	--

19. § 38 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

aa) Die Tabelle „Module des ersten Studienabschnitts“ wird wie folgt ersetzt:

Module des ersten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
MI-01	Grundlagen Betriebswirtschaft	5	M+I 100	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	V	2 / 2	K120	1
			M+I 101	Statistik	V	2 / 3		
MI-02	Wahrnehmen und Darstellen	9	M+I 102	Mediengestaltung	V	2 / 2	K120	1/2
			M+I 104	Filmanalyse	V	2 / 2		
			M+I 105	Gestaltungslehre	S	2 / 3	PA	1/2
			M+I103	Studio Computergrafik	L	2 / 2		
MI-03	Informatik I – Problem, Algorithmus, Programm	8	M+I 106	Informatik I & Übungen	V+Ü	6 / 8	K90	1
MI-04	Medientechnologie I – Ingenieurtechnische Grundlagen	9	M+I 107	Medientechnik I	V	6 / 7	K150	1
			M+I 108	Digitale Medien I	V	2 / 2		
MI-05	Medienbetriebswirtschaft	6	M+I 109	Medienbetriebswirtschaftslehre	V	4 / 5	K120	1
			M+I 110	Betriebliches Rechnungswesen	V	2 / 1		
MI-06	Medientheorie	4	M+I 111	Animationsfilm	V	2 / 2	K90+HA	1
			M+I 112	Kommunikationswissenschaft	S	2 / 2		
MI-07	Medienpraxis	5	M+I 113	Audiogestaltung	V	2 / 2,5	HA+PA	1
			M+I 114	Studio Audio & Video	L	2 / 2,5		
MI-08	Informatik II – Objektorientierte Programmierung	7	M+I 115	Informatik II & Übungen	V+Ü	6 / 7	K90	1
MI-09	Medientechnologie II – Ingenieurtechnische Vertiefung	7	M+I 116	Medientechnik II	V+L	4 / 5	LA+K120	1
			M+I 117	Digitale Medien II	V	2 / 2		
MI-10	Medienmarketing	5	M+I 118	Medienmarketing	V	2 / 2,5	K120	1
			M+I 119	Medienrecht	V	2 / 2,5		
MI-11	Medienproduktion	5	M+I 120	Studio Multimedia-Produktion	L	2 / 2,5	LA(b)+ PA	1
			M+I 121	Studio Animation	L	2 / 2,5		
MI-12	Software Engineering	5	M+I 122	Software Engineering	V	2 / 3	K60+LA	1
			M+I 123	Praktikum Software Engineering	L	1 / 2		
MI-13	Informatik III – Rechnerarchitektur & Betriebssysteme	4	M+I 124	Rechnerarchitektur	V	2 / 2	K90	1
			M+I 125	Betriebssysteme	V	2 / 2		
MI-14	Medientechnologie III – Theorien, Technologien, Anwendungen	6	M+I 126	Medientechnik III	V+L	6 / 6	K120+LA	1
MI-15	Mensch-Computer-Interaktion	5	M+I 127	Multimedialität & Interaktivität	V	2 / 2	K45	1
			M+I 128	Interaktions-Software	V	1 / 1,5		
			M+I 129	Aspekte der Mensch-Computer-Interaktion	V	1 / 1,5	K45	
	<i>Summe</i>	<i>90</i>				<i>77 / 90</i>	<i>15</i>	

bb) In der Tabelle „Studienplan erster Studienabschnitt“ werden die Modul-Nr. MI-07 bis MI-11 zu den Modul-Nr. MI-08 bis MI-12 sowie die Modul-Nr. MI-12 und MI-13 zu den Modul-Nr. 14 und MI-15.

b) Absatz 7 wird wie folgt geändert:

aa) Nr. 2 wird wie folgt geändert:

aaa) Der erste Aufzählungspunkt wird wie folgt ersetzt:

- „13 Vertiefungsmodulen (Wahl) im Umfang von insgesamt 65 Credits. Die Studierenden können aus den vier Vertiefungsbereichen Medienwirtschaft, Mediengestaltung, Medieninformatik und Medientechnik Module im Umfang von je 5 Credits auswählen. Es werden mindestens die 19 aufgeführten Vertiefungsmodule angeboten. Weitere Module werden auf Beschluss des Fakultätsrats semesterweise aufgenommen.
 Von den Studierenden müssen mindestens 3 Vertiefungsbereiche gewählt werden. Bei drei gewählten Vertiefungsbereichen sind alle drei mit mindestens 3 Modulen zu belegen. Wenn alle vier Vertiefungsbereiche gewählt werden, darf einer mit bis zu 7 Modulen belegt werden.
 Die Anzahl der Studierenden in den einzelnen Vertiefungsmodulen kann begrenzt werden. Über die Teilnahmemöglichkeit an einem Modul entscheidet dann eine Rangliste, die auf Beschluss des Fakultätsrats aus den für das entsprechende Modul festgelegten Modulnoten des ersten Studienabschnitts erstellt wird.“

bbb) Der zweite Aufzählungspunkt wird ersatzlos gestrichen.

ccc) Im letzten Aufzählungspunkt wird Satz 2 wie folgt ersetzt:

„Die Bachelorarbeit kann nur nach bestandener Projektarbeit und Erreichen aller 90 Credits des ersten Studienabschnitts angetreten werden.“

bb) In Nr. 3 wird Satz 2 wie folgt ersetzt:

„Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache abgehalten und geprüft werden.“

cc) Die Tabelle „Vertiefungsmodule des zweiten Studienabschnitts“ wird wie folgt ersetzt:

Vertiefungsmodule des zweiten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
Medienwirtschaft								
MI-30	Medienforschung und -wettbewerb	5	M+I 200	Werbe- & Wettbewerbsrecht	V	2 / 2,5	K120	1
			M+I 201	Markt- & Medienforschung	V	2 / 2,5		
MI-31	Medien-Management	5	M+I 202	Führung & Strategie	V	2 / 2,5	HA	1/2
			M+I 203	Seminar Medienmanagement	S	2 / 2,5	RE	1/2
MI-32	Mediennutzung	5	M+I 204	Labor Medienforschung	L	1 / 1	HA	1/3
			M+I 205	Markt- & Werbepsychologie	V	2 / 3	RE	1/3
			M+I 231	Labor Usability	L	1 / 1	LA(b)	1/3
MI-33	Medien-Planspiel	5	M+I 206	Management-Planspiel	S	4 / 5	RE	1
MI-34	Social Media	5	M+I 236	Online-Marketing und E-Commerce	V	2 / 2,5	K60	1/2
			M+I 237	Social-Media-Marketing	V	2 / 2,5	K60	1/2
Mediengestaltung								
MI-40	Video-Produktion	5	M+I 207	Filmkonzeption	S	2 / 2,5	PA	1
			M+I 208	Studio Filmgestaltung	L	2 / 2,5		
MI-41	3D-Produktion	5	M+I 209	Konzeption 3D & Virtual Reality	S	2 / 2,5	PA	1
			M+I 210	Studio 3D-Animation & Medienkunst	L	2 / 2,5		

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
MI-42	Audio-Produktion	5	M+I 211	Soundkonzeption	S	2 / 2,5	PA	1
			M+I 212	Studio Sounddesign	L	2 / 2,5		
MI-43	Digitaldesign	5	M+I 213	Konzeption Print & Screen	S	2 / 2,5	PA	1
			M+I 214	Studio Digitaldesign	L	2 / 2,5		
MI-44	Mediendramaturgie und Planung	5	M+I 215	Text & Drehbuch	V	2 / 2,5	PA K60	1/2
			M+I 216	Produktionsplanung	V	2 / 2,5		1/2
MI-45	Medienintegration	5	M+I 232	Konzeption Multimedia und Rich Media	S	2 / 2,5	PA(b)	1
			M+I 233	Studio Multimedia und Rich Media	S	2 / 2,5		
Medieninformatik								
MI-50	Computernetze	5	M+I 217	Computernetze	V	3 / 3	K60+LA	1
			M+I 218	Labor Computernetze	L	1 / 2		
MI-51	Interaktive verteilte Systeme	5	M+I 219	Interaktive verteilte Systeme	V	3 / 3	K60+LA	1
			M+I 220	Labor Interaktive verteilte Systeme	L	1 / 2		
MI-52	Sicherheit	5	M+I 221	IT-Sicherheit	V	3 / 3	K60+LA	1
			M+I 222	Labor IT-Sicherheit	L	1 / 2		
MI-53	Datenbanken	5	M+I 223	Datenbanken	V	3 / 3	K60+LA	1
			M+I 224	Labor Datenbanken	L	1 / 2		
Medientechnik								
MI-60	Broadcast-Technik	5	M+I 235	Broadcast-Technik	V	4 / 5	K90+LA	1
MI-61	Offset & Tiefdruck	5	M+I 227	Offset & Tiefdruck	V	4 / 5	K90	1
MI-62	Audio- Video Studioteknik	5	M+I 228	Audio-Video Studioteknik	V	3 / 4	K60 LA	1
			M+I 234	Labor Audio-Video-Studioteknik	L	1 / 1		
MI-63	Datenformate und Komprimierung	5	M+I 229	Datenformate & Streaming	V	2 / 2,5	K90	1
			M+I 230	Komprimierungsverfahren	V	2 / 2,5		
	<i>Summe</i>	65				52 / 65	13	

dd) Die Tabelle „Pflichtmodule des zweiten Studienabschnitts“ wird wie folgt ersetzt:

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
MI-70	Unternehmenspraxis	28	M+I 310	Präsentationstechnik und Rhetorik	S	2 / 2	RE	1/3
			M+I 301	Kalkulation	V	2 / 2	RE	1/3
			M+I 316	Projektmanagement	V	2 / 2	HA	1/3
			M+I 302	Praktisches Studiensemester	P	0 / 22	BE+KO (m.E)	0
MI-71	Projektarbeit	8	M+I 303	Projektarbeit	S	4 / 8	PA	1
MI-72	Bachelorarbeit	14	M+I 304	Bachelor-Thesis	WA	0 / 12	AA	1
			M+I 305	Präsentation & Verteidigung	S	2 / 2		
	<i>Summe</i>	50				12 / 50	5	

ee) Die Tabelle „Profilbildendes Modul des zweiten Studienabschnitts“¹ wird wie folgt ersetzt:

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
MI-80	Querschnittskompetenz	5	M+I 300	laut Aushang	S	2 / 5/3	laut Aushang	1/3
			M+I 311		S	2 / 5/3		1/3
			M+I 312		V	2 / 5/3		1/3
			M+I 315		V	2 / 5/3		1/3
<i>Summe</i>		5				6 / 5	3	

¹ vgl. Absatz 7 Nr. 2 dritter Aufzählungspunkt

c) In Absatz 8 wird Satz 2 wie folgt ersetzt:

„Vertiefungsbereiche, die mit mindestens 4 Modulen belegt sind, können als Studienschwerpunkte ausgewiesen werden.“

20. § 39 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 5 wird die Tabelle „Module des ersten Studienabschnitts“ wie folgt ersetzt:

Module des ersten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
m.gp-01	Theorie der Mediengestaltung 1	7	m.gp100	Mediengestaltung	V	2 / 2	K120	2/3
			m.gp101	Filmanalyse	V	2 / 2		
			m.gp102	Animations- und Experimentalfilm	V	2 / 3		
m.gp-02	Gestaltungspraxis 1a (Zeichnen, Grafik)	8	m.gp103	Gestaltungslehre I (Zeichnen)	S	2 / 3	PA	1/3
			m.gp104	Computergrafik	S	4 / 5	PA	2/3
m.gp-03	Gestaltungspraxis 1b (Kamera, Licht, Text)	5	m.gp105	Kamera + Licht	S	2 / 2,5	PA	1/2
			m.gp106	Mediale Textformen	S	2 / 2,5	HA	1/2
m.gp-04	Angewandte Medientechnik und IT 1	6	m.gp107	Digitale Medien I	V	2 / 2	K120	1
			m.gp108	AV-Studio Technik	V	2 / 2		
			m.gp109	Betriebssysteme/Applikationen, Skript-/Auszeichnungssprachen	V	2 / 2		
m.gp-05	Wirtschaft und Recht	4	m.gp110	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	V	2 / 2	K90	1/2
			m.gp111	Medienrecht	V	2 / 2	K60	1/2
m.gp-06	Theorie der Mediengestaltung 2	4	m.gp112	Filmästhetik	V	2 / 2	RE	1/2
			m.gp113	Auditive Mediengestaltung	V	2 / 2	HA	1/2
m.gp-07	Gestaltungspraxis 2a (Farbe, Foto, Drehbuch)	8	m.gp114	Gestaltungslehre II (Farbe)	S	2 / 2	PA	1/3
			m.gp115	Fotografie + Bildgestaltung	S	2 / 3	PA	1/3
			m.gp116	Drehbuch + Dramaturgie	S	2 / 3	PA	1/3
m.gp-08	Gestaltungspraxis 2b (Animation, Ton)	8	m.gp117	Animation	S	4 / 5	PA	1/2
			m.gp118	Tonbearbeitung für Animation und Radio	S	2 / 3	PA	1/2
m.gp-09	Angewandte Medientechnik und IT 2	5	m.gp119	Digitale Medien II	V	2 / 2	K40	1/2
			m.gp120	Computer-Animation, Compositing, Post-Production	V	2 / 3	PA	1/2
m.gp-10	Medienbetriebswirtschaft	5	m.gp121	Medienbetriebswirtschaftslehre	V	4 / 5	K60	1

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
m.gp-11	Theorie der Mediengestaltung 3	5	m.gp122	Kommunikationswissenschaft	V	2 / 2	K90	1/2
			m.gp123	Medientexte	V	2 / 3	RE	1/2
m.gp-12	Gestaltungspraxis 3a (Filmgestaltung, Montage)	8	m.gp124	Filmgestaltung	S	4 / 4	PA	1/2
			m.gp125	Filmmontage + Postproduktion	S	4 / 4	PA	1/2
m.gp-13	Gestaltungspraxis 3b (Multimedia, Sound, Musik)	7	m.gp126	Multimedia	S	2 / 3	PA	1/3
			m.gp127	Sounddesign + Klanggestaltung	S	2 / 2	PA	1/3
			m.gp128	Film- und Medienmusik	S	2 / 2	PA	1/3
m.gp-14	Angewandte Medientechnik und IT 3	5	m.gp129	Tonaufnahme und -mischung	S	2 / 2	PA	1/2
			m.gp130	Benutzerschnittstellen (Interface und Usability)	V	2 / 3	RE	1/2
m.gp-15	Creative Producing und CI	5	m.gp131	Creative Producing	V	2 / 2,5	HA	1/2
			m.gp132	Corporate Identity & Unternehmenskommunikation	S	2 / 2,5	K60+RE	1/2
	Summe	90				76 / 90	24	

b) Absatz 7 wird wie folgt geändert:

aa) In Nr. 2 wird im letzten Aufzählungspunkt Satz 2 wie folgt ersetzt:

- „Die Bachelorarbeit kann nur nach bestandener Projektarbeit und Erreichen aller 90 Credits des ersten Studienabschnitts angetreten werden.“

bb) In Nr. 3 wird Satz 2 wie folgt ersetzt:

„Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache abgehalten und geprüft werden.“

cc) Die Tabelle „Pflichtmodule des zweiten Studienabschnitts“ wird wie folgt ersetzt:

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
m.gp-23	Medientechnik Print/Screen	5	m.gp214	Technik + Produktion Print/Screen	S	2 / 2,5	K90	1/2
			m.gp215	Editoren, Applikationen, CMS, Scriptsprachen	S	2 / 2,5	HA	1/2
m.gp-24	Medientechnik AV + Animation	5	m.gp216	Film/HD-Technik, Digital Cinema, Mehrkanalsysteme	S	2 / 2,5	K90	1/2
			m.gp217	2D/3D-Animationssysteme	S	2 / 2,5	HA	1/2
m.gp-25	Medientheorie	6	m.gp218	Medienkunst	S	2 / 3	RE	1/2
			m.gp219	Medien und Kulturgeschichte	V	2 / 3	HA	1/2
m.gp-26	Freie Werkstatt	10	m.gp220	Freie Werkstatt 1	FW	4 / 5	PA	1/2
			m.gp221	Freie Werkstatt 2	FW	4 / 5	PA	1/2
m.gp-27	Medienmanagement	5	m.gp222	Führung & Strategie	V	2 / 2,5	HA	1/2
			m.gp223	Seminar Medienmanagement	S	2 / 2,5	RE	1/2
m.gp-28	Querschnittskompetenz	5	m.gp224	Iaushang	S	2 / 5/3	RE	1/3
			m.gp225		S	2 / 5/3	RE	1/3
			m.gp226		S	2 / 5/3	RE	1/3
m.gp-29	Unternehmenspraxis	22	m.gp227	Präsentationstechnik & Rhetorik	S	2 / 2	RE	1/3
			m.gp228	Kalkulation	V	2 / 2	RE	1/3
			m.gp233	Projektmanagement	V	2 / 2	HA	1/3
			m.gp229	Praktisches Studiensemester	P	0 / 16	BE+KO (m.E.)	0

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
m.gp-30	Projektarbeit	10	m.gp230	Projektarbeit	S	4 / 10	PA	1
m.gp-31	Bachelor-Arbeit	12	m.gp231 m.gp232	Bachelor-Thesis Präsentation der Bachelor-Thesis	KWA	0 / 10 2 / 2	KWA	1
	<i>Summe</i>	<i>80</i>				<i>40 / 80</i>	<i>17</i>	

dd) Die Tabelle „Vertiefungsmodul des zweiten Studienabschnitts“ wird wie folgt ersetzt:

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
m.gp-16	Film	10	m.gp200	Konzeption Spiel-, Fernseh-, Dokumentarfilm	S	2 / 5	PA	1
			m.gp201	Produktion Spiel-, Fernseh-, Dokumentarfilm	S	2 / 5		
m.gp-17	Animation	10	m.gp202	Konzeption Animation + Medienkunst	S	2 / 5	PA	1
			m.gp203	Produktion Animation + Medienkunst	S	2 / 5		
m.gp-18	Audio	10	m.gp204	Soundkonzeption	S	2 / 5	PA	1
			m.gp205	Studio Sounddesign	S	2 / 5		
m.gp-19	Postproduktion	10	m.gp206	TV-Design, Compositing	S	2 / 5	PA	1
			m.gp207	Studio Postproduktion	S	2 / 5		
m.gp-20	Interaktive Medien	10	m.gp208	Konzeption interaktiver Medien	S	2 / 5	PA	1
			m.gp209	Produktion interaktiver Medien	S	2 / 5		
m.gp-21	Dramaturgie	10	m.gp210	Text, Drehbuch + Storyboard	S	2 / 5	PA	1
			m.gp211	Digital Storytelling	S	2 / 5		
m.gp-22	Print und Screen	10	m.gp212	Konzeption Print + Screen	S	2 / 5	PA	1
			m.gp213	Studio Digitaldesign	S	2 / 5		
	<i>Summe</i>	<i>40</i>				<i>16 / 40</i>	<i>4</i>	

ee) In der Tabelle „Studienplan zweiter Studienabschnitt“ wird vom Modul-Nr. m.gp-30 der Modulname „Team-Work“ durch den Modulname „Projektarbeit“ ersetzt.

21. § 40 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

aa) Die Tabelle „Module des ersten Studienabschnitts“ wie folgt ersetzt:

Module des ersten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / c	Prüf.-leistg.	Gewicht
UNITS-01	Grundlagen der Mathematik	5	UNITS101	Grundlagen Mathematik	V+Ü	4 / 5	K90	1
UNITS-02	Einführung in die IT-Security	6	UNITS102	Einführung in die IT-Security	V	2 / 2,5	K45+RE	1
			UNITS103	Praktikum IT-Security	L	1 / 1		
			UNITS104	Informatik & Ethik	V	2 / 2,5		
UNITS-03	Computernetze	5	UNITS105	Grundlagen Computernetze	V	3 / 3	K60+LA	1
			UNITS106	Labor Computernetze	L	1 / 2		
UNITS-04	Programmierung	9	UNITS107	Prozedurale Programmierung	V	2 / 2,5	K90+LA	1
			UNITS108	Labor Prozedurale Programmierung	L	1 / 2		

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / c	Prüf.-leistg.	Gewicht
			UNITS109	Objektorientierte Programmierung	V	2 / 2,5		
			UNITS110	Labor Objektorientierte Programmierung	L	1 / 2		
UNITS-05	Betriebswirtschaft	5	UNITS112	Allgemeine BWL	V	2 / 2	K120	1
			UNITS113	Statistik	V	2 / 3		
UNITS-06	Mathematik und Kryptografie	8	UNITS114	Diskrete Mathematik	V+Ü	3 / 4	K120	1
			UNITS115	Grundlagen der Kryptografie	V+Ü	3 / 4		
UNITS-07	Software Engineering	5	UNITS116	Software Engineering	V	2 / 3	K60+LA	1
			UNITS117	Praktikum Software Engineering	L	1 / 2		
UNITS-08	Theoretische Informatik	5	UNITS118	Theoretische Informatik	V+Ü	4 / 5	K90	1
UNITS-09	Rechnerarchitektur & Betriebssysteme	7	UNITS119	Rechnerarchitektur	V	2 / 2	K90	1
			UNITS120	Betriebssysteme	V	2 / 2		
			UNITS121	Sicherheitsaspekte von RA + BE	V	2 / 3		
UNITS-10	Sicherheitsmanagement und Rechnungskreisläufe	5	UNITS122	Betriebliches Rechnungswesen	V	2 / 2,5	K120	1
			UNITS123	Occupational Fraud	V	2 / 2,5		
UNITS-11	Algorithmen & Datenstrukturen	8	UNITS124	Algorithmen & Datenstrukturen	V	4 / 5	K90+LA	1
			UNITS125	Labor Algorithmen & Datenstrukturen	L	2 / 3		
UNITS-12	Interaktive verteilte Systeme	5	UNITS126	Interaktive verteilte Systeme	V	3 / 3	K60+LA	1
			UNITS127	Labor Interaktive verteilte Systeme	L	1 / 2		
UNITS-13	Datenbanken	5	UNITS128	Datenbanken	V	3 / 3	K60+LA	1
			UNITS129	Labor Datenbanken	L	1 / 2		
UNITS-14	Sicherheit & Unternehmenskultur	7	UNITS130	Unternehmensorganisation	V	2 / 2,5	K90	1
			UNITS131	Unternehmensethik & Corporate Culture	S	2 / 2		
			UNITS132	Sicherheitsnormen & -standards	V	2 / 2,5		
UNITS-15	Recht	5	UNITS133	Medienrecht	V	2 / 2,5	K120	1
			UNITS134	Urheber- und Computerrecht	V	2 / 2,5		
	<i>Summe</i>	90				71 / 90	16	

bb) In der Tabelle „Studienplan des ersten Studienabschnitts“ wird vom Modul-Nr. UNITS-10 der Modulname „Sicherheitsaspekte im Rechnungswesen“ durch den Modulname „Sicherheitsmanagement und Rechnungskreisläufe“ ersetzt.

b) Absatz 6 wird wie folgt geändert:

aa) In Nr. 2 wird im letzten Aufzählungspunkt Satz 2 wie folgt ersetzt:

- „Die Bachelorarbeit kann nur nach bestandener Projektarbeit und Erreichen aller 90 Credits des ersten Studienabschnitts angetreten werden.“

bb) In Nr. 3 wird Satz 2 wie folgt ersetzt:

„Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache abgehalten und geprüft werden.“

cc) Die Tabelle „Pflichtmodule des zweiten Studienabschnitts“ wird wie folgt ersetzt:

Pflichtmodule des zweiten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
UNITS-30	Sicherheit in heterogenen Umgebungen	5	UNITS201	Sichere heterogene Umgebungen	V	2 / 3	K60+LA	1
			UNITS202	Labor Sichere heterogene Umgebungen	L	2 / 2		
UNITS-31	Netzwerk-Sicherheit	7	UNITS203	Sichere Netzwerke	V	2 / 2,5	K90	1
			UNITS204	Netzwerks-Sicherheitskomponenten	L	2 / 2		
			UNITS205	Netzwerkplanung & -management	V	2 / 2,5		
UNITS-32	Zugriffskontrollsysteme	5	UNITS206	Zugriffskontrollsysteme	V	2 / 2,5	K60+RE	1
			UNITS207	Zugriffskontrolle	S	2 / 2,5		
UNITS-33	Sicherheitsmanagement und Unternehmensprozesse	5	UNITS208	Prozess-Management	V	2 / 2,5	M	1
			UNITS209	Personalführung & Umgang mit Geschäftspartnern	S	2 / 2,5		
UNITS-34	E-Business	5	UNITS210	E-Business-Applikationen	V	2 / 3	K90+PA	1
			UNITS211	Praktikum E-Business-Applikationen	L	2 / 2		
UNITS-35	Unternehmenspraxis	28	UNITS212	Privacy	S	2 / 2	RE	1/3
			UNITS213	Rechtliche Aspekte von Datenschutz & Datensicherheit	S	2 / 2	HA	1/3
			UNITS214	Projektmanagement	V	2 / 2	RE	1/3
			UNITS215	Praktisches Studiensemester	P	0 / 22	BE+KO (m.E.)	0
UNITS-36	Sicherheits- und Risikomanagement	7	UNITS216	Risikomanagement	V	3 / 3	K90	1
			UNITS217	Facility- & Asset-Management	S	1 / 2		
			UNITS218	Business Continuity & Disaster Recovery	V	2 / 2		
UNITS-37	Praxisarbeit IT-Sicherheit	5	UNITS219	Praxisarbeit	S	2 / 5	HA	1
UNITS-38	Projektarbeit	8	UNITS220	Projektarbeit	S	4 / 8	PA	1
UNITS-39	Computer-Forensik	10	UNITS221	Computer Forensik	V	4 / 5	K60+RE+LA	1
			UNITS222	Computer als Tatwerkzeug	S	2 / 2,5		
			UNITS223	Labor Computer Forensik	L	2 / 2,5		
UNITS-40	International Security Trends	8	UNITS224	Security Trends	S	2 / 2	HA	1
			UNITS225	Datenschutz, Unternehmens- und IT-Sicherheit im internationalen Umfeld	S	2 / 3		
			UNITS226	Investigations	S	2 / 3		
UNITS-41	Bachelorarbeit	12	UNITS227	Bachelor-Thesis	WA	0 / 10	AA	1
			UNITS228	Präsentation & Verteidigung	S	2 / 2		
	<i>Summe</i>	<i>105</i>				<i>56 / 105</i>	<i>15</i>	

dd) Die Tabelle „Wahlbereiche des zweiten Studienabschnitts (1 aus 3)“ wird wie folgt ersetzt:

Wahlbereich des zweiten Studienabschnitts (2 aus 5)

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
UNITS-61	Reverse Engineering	5		Reverse Engineering	V	2 / 2,5	K60+LA	1
				Labor Reverse Engineering	L	2 / 2,5		
UNITS-62	Penetration Testing	5		Penetration Testing	V	2 / 2,5	K60+PA	1
				Labor Penetration Testing	L	2 / 2,5		
UNITS-64	Sicherheit in Webapplikationen	5		Sicherheit in Webapplikationen	V	2 / 2,5	K60+LA	1
				Labor Sicherheit in Webapplikationen	L	2 / 2,5		
UNITS-65	Competitive Intelligence	5		Competitive Intelligence	V	2 / 2,5	K90+PA	1
				Praxisprojekt Competitive Intelligence	S	2 / 2,5		
UNITS-66	Prävention & Krisenmanagement	5		Krisenmanagement & Krisenkommunikation	V	2 / 2,5	K90	1
				Counter Intelligence & Spionageprävention	V	2 / 2,5		
	<i>Summe</i>	<i>10</i>				<i>8 / 10</i>	<i>2</i>	

ee) Die Tabelle „Profilbildendes Modul des zweiten Studienabschnitts“ wird wie folgt ersetzt

Profilbildendes Modul des zweiten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS / C	Prüf.-leistg.	Gewicht
UNITS-80	Querschnittskompetenz	5		laut Aushang	S	2 / 5/3	RE	1/3
					S	2 / 5/3	RE	1/3
					S	2 / 5/3	RE	1/3
	<i>Summe</i>	<i>5</i>				<i>6 / 5</i>	<i>3</i>	

ff) In der Tabelle „Studienplan des zweiten Studienabschnitts“ wird vom Modul-Nr. UNITS-33 der Modulname „Sicherheit in Unternehmensprozessen“ durch den Modulname „Sicherheitsmanagement und Unternehmensprozesse“ sowie vom Modul-Nr. UNITS-36 der Modulname „Risikomanagement“ durch den Modulname „Sicherheits- und Risikomanagement“ ersetzt. Die Zeile zu Modul-Nr. UNITS-63 „Enterprise Programmierung“ wird ersatzlos gestrichen.

22. In § 41 Absatz 7 wird Satz 1 wie folgt ersetzt:

„Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Thesis nach § 21 Absatz 6 beträgt in der Regel 3 Monate und kann in begründeten Fällen auf höchstens 6 Monate verlängert werden.“

23. In § 42 Absatz 7 wird Satz 1 wie folgt ersetzt:

„Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Thesis nach § 21 Absatz 6 beträgt in der Regel 3 Monate und kann in begründeten Fällen auf höchstens 6 Monate verlängert werden.“

24. In § 43 Absatz 7 Satz 1 werden die Wörter „um höchstens zwei Monate“ durch die Wörter „auf höchstens 6 Monate“ ersetzt.

25. Nach § 44 werden folgende §§ 45 und 46 eingefügt:

§ 45 Studiengang Angewandte Biomechanik

- (1) Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden wird nach ECTS mit 63 Credits im ersten Studienabschnitt und mit 147 Credits im zweiten Studienabschnitt bescheinigt.
- (2) Zum Praktischen Studiensemester, frühestens im 5. Semester, wird nach § 4 Absatz 6 nur zugelassen, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:
 - a) Es müssen alle Prüfungsleistungen des ersten Studienabschnitts erfolgreich erbracht sein (63 Credits). Ausnahmen hiervon werden auf schriftlichen Antrag nur dann genehmigt, wenn zum Ende des dem Praktischen Studiensemester vorhergehenden Studiensemesters alle Prüfungen bis auf eine erbracht wurden.
 - b) Eine den Vorschriften entsprechende Praxisstelle zur Genehmigung vorlegt.
- (3) Im Praktischen Studiensemester sollen Kenntnisse ausgewählter Fertigungsverfahren und Einrichtungen der Werkstoffverarbeitung erworben werden. Technische, biomechanische und organisatorische Zusammenhänge des Produktionsablaufs sowie die sozialen Beziehungen eines Betriebs sollen erkannt werden.
- (4) Die Semester 1 und 2 bilden den ersten Studienabschnitt, die Semester 3 bis 9 den zweiten Studienabschnitt. In den Semestern 3 bis 8 wird parallel zum Studium die Berufsausbildung zur staatlich anerkannten Physiotherapeutin bzw. zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten durchgeführt.
Die Prüfungen des ersten und zweiten Studienabschnitts sind nach § 13 Absatz 1 bestanden, wenn jede einzelne Prüfungsleistung mit mindestens ausreichender Leistung (4,0) erbracht bzw. mit Erfolg (m.E.) testiert wurde.
- (5) Die Ausgabe der Abschlussarbeit erfolgt nach § 21 Absatz 2 frühestens dann, wenn das praktische Studiensemester einschließlich des Industrieprojekts erfolgreich abgeleistet worden ist und alle Prüfungen der ersten 5 Semester mit Erfolg erbracht sind.
- (6) Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Thesis nach § 21 Absatz 6 beträgt in der Regel drei Monate und kann in begründeten Fällen auf höchstens 5 Monate verlängert werden.
Der Arbeitsaufwand für die Bachelor-Thesis entspricht 12 Credits.
- (7) Die Modulbeschreibungen regeln die Voraussetzungen einer möglichen Modulbelegung.
- (8) Die Abschlussarbeit ist in Form eines Kolloquiumsvortrags zu präsentieren.
- (9) Die Gruppierung in Module, deren zeitliche Abfolge, ihr zeitlicher Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), die dafür bescheinigten Credits (C) sowie die zugehörigen Prüfungsleistungen gehen in der Übersicht aus den folgenden Tabellen hervor. Detailregelungen sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen. Laborarbeiten werden als unbenotete Prüfungsleistungen nach § 11 Absatz 3 mit „m.E.“ (mit Erfolg) oder „o.E.“ (ohne Erfolg) bewertet.

Module des ersten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem.	1	2	Prüf.- leistg.	Gewicht
						SWS	C	C		
aBM-01	Grundlagen der Mathematik I	7	M+V800	Mathematik I	V	6	7		K90	1
aBM-02	Grundlagen der Mathematik II	5	M+V801	Mathematik II	V	4		5	K90	1
aBM-03	Biowissenschaften I	8	M+V6001	Biowissenschaften I	V	6	8		K90	1
aBM-04	Biowissenschaften II	5	M+V6002	Biowissenschaften II	V	4		5	K60	1
aBM-05	Physik	9	M+V804	Physik I	V	4	5		K90	2/3
			M+V805	Physik II	V	2	2	K60	1/3	
			M+V846	Labor Physik	L	2	2	LA	-	
aBM-06	Mechanik I	7	M+V806	Technische Mechanik I	V	6		7	K120	1
aBM-07	Elektrotechnik	5	M+V812	Elektrotechnik	V	4		5	K90	1
aBM-08	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4	M+V6003	Laborpraxis	V	3	4		RE+LA ¹	1
aBM-09	Propädeutikum Angewandte Biochemie	8	PSO6010	Angewandte Biomechanik I	V	4	6		K120	1
			PSO6011	ICF	V	1	2			
aBM-10	Anatomie und Technik	5	PSO6012	Angewandte Biomechanik II	S	3		5	PR	1
	<i>Summe</i>	63				49	32	31		

¹ Die Modulnote setzt sich aus der Benoteten Laborarbeit (LA) und der erfolgreichen Präsentation (RE) zusammen:
Gewichtung: 100 % LA, m.E. (mit Erfolg) RE

Module des zweiten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	3	4	5	6	7	8	9	Prüf.- leistg.	Gew.	
							C	C	C	C	C	C	C			
aBM-12	Muskulo-Skelettales System	10	PSO6013	Funktionelle Anatomie	V	4	4							M	1/3	
			PSO6014	Muskelphysiologie	V	3	3								M	1/3
			PSO6015	Angewandte Biomechanik III	S	3	3								K60	1/3
aBM-13	Cardio-Respiratorisches System	2	PSO6016	Anatomie und Physiologie der inneren Organe	V	2	2							K60	1	
aBM-14	Angewandte Bewegungslehre	4	PSO6017	Angewandte Bewegungslehre	V+Ü	4	4							K90	1	
aBM-15	Interaktion und Kommunikation	3	PSO6018	Interaktion und Kommunikation	V+Ü	3		3						M	1	
aBM-16	Clinical Reasoning	3	PSO6019	Clinical Reasoning	V+Ü	3		3						M	1	
aBM-17	Public Health	3	PSO6020	Public Health	V	2		3						K60	1	
aBM-18	Bio-Werkstoffe	5	M+V809	Werkstofftechnik I	V	4	5							K90	1	
aBM-19	Mechanik II	5	M+V807	Technische Mechanik II	V	4				5				K90	1	
aBM-20	Dokumentation	6	M+V822	Technische Dokumentation	V+Ü	2				3				K90	1/2	
			M+V823	Grundlagen CAD	L	2				3				LA	1/2	
aBM-21	Maschinenelemente	5	M+V815	Maschinenelemente/ Konstruktionslehre	V+Ü	4					5			K90+HA ²	1	
aBM-22	Vorbereitung Praxissemester	3	M+V6004	Vorbereitung Praxissemester	V	2		3						RE	1	
aBM-23	Motorische Steuerung und Kontrolle	5	PSO6021	Neuroanatomie/ Neurophysiologie	V	3				3				K60	2/3	
			PSO6022	Sensomotorik	Ü	1				2				M	1/3	

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	3	4	5	6	7	8	9	Prüf.- leistg.	Gew.	
							C	C	C	C	C	C	C			
aBM-24	Muskulo-Skelettale Rehabilitation	6	PSO6023	Orthopädie und Traumatologie	V	2		3						K60	2/3	
			PSO6024	Rehabilitation I	S	2		3							M	1/3
aBM-25	Praxis	30	M+V835	Praktisches Studiensemester	P	20			24					HA	-	
			M+V836	Industrieprojekt	S	5			6						PR+RE ³	1
aBM-26	Mechanik III	5	M+V808	Technische Mechanik III	V	4					5			K90	1	
aBM-27	Mess- und Regelungstechnik	7	M+V828	Mess- und Regelungstechnik mit Labor	V+L	5						7		K90+LA ⁴	1	
aBM-28	Neurorehabilitation und -therapie	8	PSO6025	Neurologie	V	3					4			K60	1/2	
			PSO6026	Neuropädiatrie	V	2					3				K60	1/4
			PSO6027	Rehabilitation II	S	1					1				M	1/4
aBM-29	Evidenzbasierte Praxis	5	PSO6028	Evidenzbasierte Praxis	V+Ü	4		5						K90	1	
aBM-30	Strömungslehre	6	M+V819	Technische Strömungslehre	V	4							6	K90	1	
aBM-31	Management	2	M+V833	Qualitätsmanagement	V	2							2	K60	1	
aBM-32	Betriebliche Organisation	5	M+V821	Industriebetriebslehre I	V	2							3	K60	1/2	
			M+V6005	Projektmanagement	V	2								2	K60	1/2
aBM-33	Biomechanik	6	PSO6029	Angewandte Biomechanik IV	V+L	4						6		K120	1	
aBM-34	Bachelorarbeit	13	M+V844	Bachelor-Thesis	WA								12	AA	12/13	
			M+V845	Kolloquium	S	1								1	RE	1/13
	<i>Summe</i>	<i>147</i>				<i>109</i>	<i>21</i>	<i>23</i>	<i>30</i>	<i>16</i>	<i>18</i>	<i>13</i>	<i>26</i>			

² Endnote wird aus den Noten für K90 und HA ermittelt: Gewichtung 80 % Klausur, 20 % HA

³ Die Modulnote setzt sich aus der benoteten Projektarbeit (PR) und der erfolgreichen Präsentation (RE) zusammen: Gewichtung: 100 % PR, m.E. (mit Erfolg) RE

⁴ Endnote wird aus den Noten für K90 und LA ermittelt: Gewichtung 90 % Klausur, 10 % LA

Studienplan

Modul-Nr.	Modul-Name	Credits	Modul-Gruppen		Semester										
			Pflicht	Wahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
aBM-01	Grundlagen der Mathematik I	7	X		7										
aBM-02	Grundlagen der Mathematik II	5	X			5									
aBM-03	Biowissenschaften I	8	X		8										
aBM-04	Biowissenschaften II	5	X			5									
aBM-05	Physik	9	X		5	4									
aBM-06	Mechanik I	7	X			7									
aBM-19	Mechanik II	5	X								5				
aBM-26	Mechanik III	5	X									5			
aBM-07	Elektrotechnik	5	X			5									
aBM-08	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4	X		4										
aBM-20	Dokumentation	6	X								6				
aBM-18	Bio-Werkstoffe	5	X				5								
aBM-21	Maschinenelemente	5	X									5			
aBM-27	Mess- und Regelungstechnik	7	X										7		
aBM-30	Strömungslehre	6	X												6
aBM-22	Vorbereitung Praxissemester	3	X					3							
aBM-25	Praxis	30	X								30				
aBM-31	Management	2	X												2
aBM-32	Betriebliche Organisation	5	X												5

Modul-Nr.	Modul-Name	Credits	Modul-Gruppen		Semester										
			Pflicht	Wahl	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
aBM-09	Propädeutikum Angewandte Biomechanik	8	X		8										
aBM-10	Anatomie und Technik	5	X			5									
aBM-12	Muskulo-Skelettales System	10	X				10								
aBM-13	Cardio-Respiratorisches System	2	X				2								
aBM-14	Angewandte Bewegungslehre	4	X				4								
aBM-15	Interaktion und Kommunikation	3	X					3							
aBM-16	Clinical Reasoning	3	X					3							
aBM-17	Public Health	3	X					3							
aBM-23	Motorische Steuerung und Kontrolle	5	X							5					
aBM-24	Muskulo-Skelettale Rehabilitation	6	X					6							
aBM-28	Neurorehabilitation und -therapie	8	X									8			
aBM-29	Evidenzbasierte Praxis	5	X					5							
aBM-33	Biomechanik	6	X											6	
aBM-34	Bachelorarbeit	13	X												13
		210				32	31	21	23	30	16	18	13		26

Darstellung der Credits in den Modulgruppen

Modul-Gruppe	Credits
Pflicht	210
Wahl	0
Summe	210

- (10) Bachelor-Zeugnis
Das Modul Praxis geht nur mit 6 Credits in die Zeugnisnote ein.

§ 46 Studiengang Biomechanik

- (1) Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden wird nach ECTS mit 63 Credits im ersten Studienabschnitt und mit 147 Credits im zweiten Studienabschnitt bescheinigt.
- (2) Zum Praktischen Studiensemester im 5. Semester wird nach § 4 Absatz 6 nur zugelassen, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:
 - a) Es müssen alle Prüfungsleistungen des ersten Studienabschnitts erfolgreich erbracht sein (63 Credits). Ausnahmen hiervon werden auf schriftlichen Antrag nur dann genehmigt, wenn zum Ende des dem Praktischen Studiensemester vorhergehenden Studiensemesters alle Prüfungen bis auf eine erbracht wurden.
 - b) Eine den Vorschriften entsprechende Praxisstelle zur Genehmigung vorlegt.

- (3) Im Praktischen Studiensemester sollen Kenntnisse ausgewählter Fertigungsverfahren und Einrichtungen der Werkstoffverarbeitung erworben werden. Technische, biomechanische und organisatorische Zusammenhänge des Produktionsablaufs sowie die sozialen Beziehungen eines Betriebs sollen erkannt werden.
- (4) Die Semester 1 und 2 bilden den ersten Studienabschnitt, die Semester 3 bis 7 den zweiten Studienabschnitt.
Die Prüfungen des ersten und zweiten Studienabschnitts sind nach § 13 Absatz 1 bestanden, wenn jede einzelne Prüfungsleistung mit mindestens ausreichender Leistung (4,0) erbracht bzw. mit Erfolg (m.E.) testiert wurde.
- (5) Die Ausgabe der Abschlussarbeit erfolgt nach § 21 Absatz 2 frühestens dann, wenn das praktische Studiensemester einschließlich des Industrieprojekts erfolgreich abgeleistet worden ist und alle Prüfungen der ersten 5 Semester mit Erfolg erbracht sind.
- (6) Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Thesis nach § 21 Absatz 6 beträgt in der Regel drei Monate und kann in begründeten Fällen auf höchstens 5 Monate verlängert werden.
Der Arbeitsaufwand für die Bachelor-Thesis entspricht 12 Credits.
- (7) Die Modulbeschreibungen regeln die Voraussetzungen einer möglichen Modulbelegung.
- (8) Die Abschlussarbeit ist in Form eines Kolloquiumsvortrags zu präsentieren.
- (9) Die Gruppierung in Module, deren zeitliche Abfolge, ihr zeitlicher Umfang in Semesterwochenstunden (SWS), die dafür bescheinigten Credits (C) sowie die zugehörigen Prüfungsleistungen gehen in der Übersicht aus den folgenden Tabellen hervor. Detailregelungen sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen. Laborarbeiten werden als unbenotete Prüfungsleistungen nach § 11 Absatz 3 mit „m.E.“ (mit Erfolg) oder „o.E.“ (ohne Erfolg) bewertet.

Module des ersten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Sem.	1	2	Prüf.-leistg.	Gewicht
						SWS	C	C		
BM-01	Grundlagen der Mathematik I	7	M+V800	Mathematik I	V	6	7		K90	1
BM-02	Grundlagen der Mathematik II	5	M+V801	Mathematik II	V	4		5	K90	1
BM-03	Biowissenschaften I	8	M+V6001	Biowissenschaften I	V	6	8		K90	1
BM-04	Biowissenschaften II	5	M+V6002	Biowissenschaften II	V	4		5	K60	1
BM-05	Physik	9	M+V804	Physik I	V	4	5		K90	2/3
			M+V805	Physik II	V	2	2		K60	1/3
			M+V846	Labor Physik	L	2	2		LA	-
BM-06	Mechanik I	7	M+V806	Technische Mechanik I	V	6		7	K120	1
BM-07	Elektrotechnik	5	M+V812	Elektrotechnik	V	4		5	K90	1
BM-08	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4	M+V6003	Laborpraxis	V	3	4		RE+LA ¹	1
BM-09	Propädeutikum Angewandte Bioechnik	8	PSO6010	Angewandte Biomechanik I	V	4	6		K120	1
			PSO6011	ICF	V	1	2			
BM-10	Anatomie und Technik	5	PSO6012	Angewandte Biomechanik II	S	3		5	PR	1
	<i>Summe</i>	63				49	32	31		

¹ Die Modulnote setzt sich aus der Benoteten Laborarbeit (LA) und der erfolgreichen Präsentation (RE) zusammen:
Gewichtung: 100 % LA, m.E. (mit Erfolg) RE

Module des zweiten Studienabschnitts

Nr.	Modul	C	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	SWS	3	4	5	6	7	Prüf.- leistg.	Gew.
							C	C	C	C	C		
BM-12	Muskulo-Skelettales System	10	PSO6013	Funktionelle Anatomie	V	4	4					M	1/3
			PSO6014	Muskelphysiologie	V	3	3					M	1/3
			PSO6015	Angewandte Biomechanik III	S	3	3					K60	1/3
BM-13	Cardio-Respiratorisches System	2	PSO6016	Anatomie und Physiologie der inneren Organe	V	2	2					K60	1
BM-14	Angewandte Bewegungslehre	4	PSO6017	Angewandte Bewegungslehre	V+Ü	4	4					K90	1
BM-15	Interaktion und Kommunikation	3	PSO6018	Interaktion und Kommunikation	V+Ü	3	3					M	1
BM-16	Clinical Reasoning	3	PSO6019	Clinical Reasoning	V+Ü	3	3					M	1
BM-17	Public Health	3	PSO6020	Public Health	V	2	3					K60	1
BM-18	Bio-Werkstoffe	5	M+V809	Werkstofftechnik I	V	4	5					K90	1
BM-19	Mechanik II	5	M+V807	Technische Mechanik II	V	4		5				K90	1
BM-20	Dokumentation	6	M+V822	Technische Dokumentation	V+Ü	2		3				K90	1/2
			M+V823	Grundlagen CAD	L	2		3				LA	1/2
BM-21	Maschinenelemente	5	M+V815	Maschinenelemente/ Konstruktionslehre	V+Ü	4		5				K90+HA ²	1
BM-22	Vorbereitung Praxissemester	3	M+V6004	Vorbereitung Praxissemester	V	2		3				RE	1
BM-23	Motorische Steuerung und Kontrolle	5	PSO6021	Neuroanatomie/ Neurophysiologie	V	3		3				K60	2/3
			PSO6022	Sensomotorik	Ü	1		2				M	1/3
BM-24	Muskulo-Skelettale Rehabilitation	6	PSO6023	Orthopädie und Traumatologie	V	2		3				K60	2/3
			PSO6024	Rehabilitation I	S	2		3				M	1/3
BM-25	Praxis	30	M+V835	Praktisches Studiensemester	P	20			24			HA	-
			M+V836	Industrieprojekt	S	5			6			PR+RE ³	1
BM-26	Mechanik III	5	M+V808	Technische Mechanik III	V	4			5			K90	1
BM-27	Mess- und Regelungstechnik	7	M+V828	Mess- und Regelungstechnik mit Labor	V+L	5				7		K90+LA ⁴	1
BM-28	Neurorehabilitation und -therapie	8	PSO6025	Neurologie	V	3				4		K60	1/2
			PSO6026	Neuropädiatrie	V	2				3		K60	1/4
			PSO6027	Rehabilitation II	S	1				1		M	1/4
BM-29	Evidenzbasierte Praxis	5	PSO6028	Evidenzbasierte Praxis	V+Ü	4				5		K90	1
BM-30	Strömungslehre	6	M+V819	Technische Strömungslehre	V	4					6	K90	1
BM-31	Management	2	M+V833	Qualitätsmanagement	V	2					2	K60	1
BM-32	Betriebliche Organisation	5	M+V821	Industriebetriebslehre I	V	2					3	K60	1/2
			M+V6005	Projektmanagement	V	2					2	K60	1/2
BM-33	Biomechanik	6	PSO6029	Angewandte Biomechanik IV	V+L	4				6		K120	1
BM-34	Bachelorarbeit	13	M+V844	Bachelor-Thesis	WA						12	AA	12/13
			M+V845	Kolloquium	S	1					1	RE	1/13
	Summe	147				109	30	30	30	31	26		

² Endnote wird aus den Noten für K90 und HA ermittelt: Gewichtung 80 % Klausur, 20 % HA

³ Die Modulnote setzt sich aus der benoteten Projektarbeit (PR) und der erfolgreichen Präsentation (RE) zusammen: Gewichtung: 100 % PR, m.E. (mit Erfolg) RE

⁴ Endnote wird aus den Noten für K90 und LA ermittelt: Gewichtung 90 % Klausur, 10 % LA

Studienplan

Modul-Nr.	Modul-Name	Credits	Modul-Gruppen		Semester							
			Pflicht	Wahl	1	2	3	4	5	6	7	
BM-01	Grundlagen der Mathematik I	7	X		7							
BM-02	Grundlagen der Mathematik II	5	X			5						
BM-03	Biowissenschaften I	8	X		8							
BM-04	Biowissenschaften II	5	X			5						
BM-05	Physik	9	X		5	4						
BM-06	Mechanik I	7	X			7						
BM-19	Mechanik II	5	X					5				
BM-26	Mechanik III	5	X							5		
BM-07	Elektrotechnik	5	X			5						
BM-08	Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens	4	X		4							
BM-20	Dokumentation	6	X					6				
BM-18	Bio-Werkstoffe	5	X				5					
BM-21	Maschinenelemente	5	X					5				
BM-27	Mess- und Regelungstechnik	7	X							7		
BM-30	Strömungslehre	6	X								6	
BM-22	Vorbereitung Praxissemester	3	X					3				
BM-25	Praxis	30	X						30			
BM-31	Management	2	X								2	
BM-32	Betriebliche Organisation	5	X								5	
BM-09	Propädeutikum Angewandte Biomechanik	8	X		8							
BM-10	Anatomie und Technik	5	X			5						
BM-12	Muskulo-Skelettales System	10	X				10					
BM-13	Cardio-Respiratorisches System	2	X				2					
BM-14	Angewandte Bewegungslehre	4	X				4					
BM-15	Interaktion und Kommunikation	3	X				3					
BM-16	Clinical Reasoning	3	X				3					
BM-17	Public Health	3	X				3					
BM-23	Motorische Steuerung und Kontrolle	5	X					5				
BM-24	Muskulo-Skelettale Rehabilitation	6	X					6				
BM-28	Neurorehabilitation und -therapie	8	X							8		
BM-29	Evidenzbasierte Praxis	5	X							5		
BM-33	Biomechanik	6	X							6		
BM-34	Bachelorarbeit	13	X								13	
		210			32	31	30	30	30	31	26	

Darstellung der Credits in den Modulgruppen

Modul-Gruppe	Credits
Pflicht	210
Wahl	0
Summe	210

(10) Bachelor-Zeugnis

Das Modul Praxis geht nur mit 6 Credits in die Zeugnisnote ein.

26. § 45 wird in „§ 47“ umbenannt.

27. Im neuen § 47 wird nach Absatz 2 ein neuer Absatz 3 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:

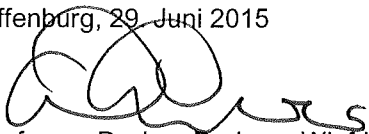
„(3) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt für die Studiengänge nach § 1 Absatz 1 Nr. 18 und Nr. 19 mit Wirkung zum 1. September 2015 in Kraft.“

Artikel II

(1) Die Änderungen nach Artikel I Nr. 1 bis einschließlich Nr. 13, Nr. 22 bis Nr. 24 sowie Nr. 26 und Nr. 27 treten mit Wirkung zum 1. September 2015 in Kraft.

(2) Die Änderungen nach Artikel I Nr. 14 bis einschließlich Nr. 21 sowie Nr. 25 treten mit Wirkung zum 1. September 2015 in Kraft und gelten nur für die Studienfänger ab dem WS 2015/16.

Offenburg, 29. Juni 2015



Professor Dr.-Ing. Dr. h. c. Winfried Lieber
Rektor